

11. September 2019

Motion

von Guido Hüni (GLP)
und Sebastian Vogel (FDP)
und ..Z.. Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung mit den notwendigen Massnahmen vorzulegen, die sicherstellen, dass die Stadt Zürich und alle ihre Institutionen ihren Gasbedarf rasch durch 100% Biogas decken.

Begründung:

Durch den Einsatz von Biogas kann rasch eine signifikante Reduktion der CO₂-Emissionen in der Stadt Zürich erreicht werden. Der Gebäudesektor in der Stadt Zürich ist für rund 50% der CO₂-Emissionen verantwortlich. Der grösste Teil der Wärmeproduktion für Gebäude erfolgt heute durch Öl- (22,3%) und Gaskessel (55,4%). Im Jahr 2018 lag der Biogasanteil am Gasabsatz für Wärme in der Stadt Zürich bei lediglich 8 Prozent von rund 2200 GWh - bei einem Biogasanteil von 10% in dem Standardprodukt von Energie 360°.

In den städtischen Dienstabteilungen und den Objekten der Liegenschaftsverwaltung erfolgt aktuell noch ein erheblicher Anteil der Wärmeproduktion ohne Biogas.

Beispielsweise betrug der Verbrauch an thermischer Energie der städtischen Dienstabteilungen, die in einer kantonalen Zielvereinbarung eingebunden sind (inkl. Spitäler Triemli und Waid, ohne Objekte der Liegenschaftsverwaltung) 2018 rund 113 GWh. Der Verbrauch dieser Grossverbraucher umfasst schätzungsweise rund 50% des gesamten Verbrauchs thermischer Energie der Stadtverwaltung. Würden alle städtischen Dienstabteilungen und die Objekte der Liegenschaftsverwaltung ihren Gasbedarf mit Biogas decken, würde sich der heutige Biogasanteil voraussichtlich mehr als verdoppeln. Die aktuelle Energieplanung der Stadt Zürich wird durch den Vorstoss nicht tangiert.

